

ters Haß/Den Lazarum zun Brüdern mein/Das er in sag mein
Noht vnd Pein.

Abraham sprach: Sie habn Gotts Wort / Mosen vnd die
Propheten dort/Läß sie die hörn mit allem fleiß/Das ist die aller-
beste weiss.

Ach nein/sprach der elende Mann / So jemand's würd vom
Tod auffstahn/Vnd in solchs alles zeigen an/So würden sie sich
Fehren dran.

Nein sprach Abraham/wer veracht/Gott's Wort / vnd der
Propheten lacht/Der gleubt auch keinem Todten nit/So er auff-
stünd vnd in berichtt.

Das Exempel hat fürgestellt/Vns Christ der HERR/dem
sehr missfert/Wenn man zuschleust die milde Hand/Dem dürfti-
gen in vnserm Land.

Ach was hilfft nun dem reichen Mann/Sein Gut vnd Geld/
drumb fert euch dran/Die jr so geiht/wuchert vnd scharrt / Thut
Guß/vnd nicht darinn verharrt.

Jr Reichen neint euch an der Noth/Der Armen/denn drumb
gibts euch Gott/Was jr den Armen gots werdt thun / Das wil
euch zahlen Gottes Sohn.

Herr Christ/verleih vns in Armut/Vnd Kreuz gedult vnd
sanften Muht/Vnd tröst all arme Lazaros/Vnd hilff in bald in
Abrahams Schöß.

Am 2. Sonntag nach Trinitatis, Euangelium Lyc. I4.

Nach vorgehender Melodia vnd Composition.